



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Maximilian Deisenhofer, Anna Schwamberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Quarantäneanordnungen an den Schulen umgehend ändern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Schulleitungen an allen bayerischen Schulen wieder die Möglichkeit zurückzugeben, Schülerinnen und Schüler bei positiven Coronatests in eigener Verantwortung in Quarantäne zu schicken, zumindest so lange, bis die Gesundheitsämter die Kontaktnachverfolgung wieder gewährleisten können.

Begründung:

Die nun vorherrschende Omikron-Virusvariante lässt die Infektionszahlen in der Bevölkerung momentan explodieren bei gleichzeitiger niedriger Zahl von schweren Verläufen. Die Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter ist in vielen Kommunen aufgrund der hohen Inzidenzzahlen nicht mehr möglich. Die bisherige pragmatische Lösung, dass Schulleitungen in Eigenverantwortung betroffene Schülerinnen und Schüler in Quarantäne schicken konnten, wurde von der Staatsregierung in der letzten Woche urplötzlich abgeschafft. Die alleinige Verantwortung über Quarantäneanordnungen wurde den Gesundheitsämtern zugeschrieben. De facto werden nun an vielen Orten gar keine Schülerinnen und Schüler mehr in Quarantäne geschickt, weil die überlasteten Gesundheitsämter der Kontaktnachverfolgung nicht mehr nachkommen können. Die Omikron-Variante kursiert dabei insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, die sich oft altersbedingt noch nicht durch eine Impfung schützen konnten. Um das Infektionsgeschehen an den Schulen wirksamer im Griff zu behalten und damit länger Präsenzunterricht für die Schülerinnen und Schüler zu garantieren, muss die Verantwortung über Quarantäneanordnungen sofort wieder den Schulen übertragen werden.¹

¹ Quelle: https://www.br.de/nachrichten/bayern/quarantaene-fuer-schueler-unklarheiten-sorgen-fuer-kritik_SvzdZek